

Kushida's neuer Stern

Autor(en): **Meister, Stefan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **5 (1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.02.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-896784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kushida's neuer Stern

Stefan Meister

Gemäss einer Meldung aus Japan entdeckte Reiki Kushida vom Yatsugatake South Base Observatory am 10. Februar in der Galaxie NGC 2962 (Hydra) eine Supernova. Erstmals hatte ich am Abend des 20. Februars die Möglichkeit, einen Blick auf die fragliche Himmelsgegend zu werfen. Mit einer CCD-Kamera entstand kurz nach Mitternacht Abbildung 1. Die Aufnahme zeigt die Supernova unmittelbar oberhalb der elliptischen Galaxie. Eine Auswertung des elektronischen Bildes ergab, dass 1995D zum damaligen Zeitpunkt mit 13.08 mag geleuchtet haben muss. Das heisst, dass der explodierende Stern seit der Entdeckungsmeldung eine Magnitude zulegen und damit auch den visuellen Bereich der Amateuerteleskope erreicht hatte.

Die Galaxie ist nicht leicht zu finden. Am besten sucht man südwestlich von Regulus im Löwen nach einem fast gleichschenkligen Dreieck von 4- bis 6-mag-Sternen mit etwa 2 Grad Kantenlänge (der nordwestliche Stern ist 10 Leo). Von der östlichen Kante ausgehend befindet sich NGC 2962 ziemlich genau im südlichen Viertel der östlichen Kante. Die Koordinaten für das Äquinoktium 2000.0 sind RA 9 h

40.9 min, Dec +5° 08'. Die Supernova-Galaxie leuchtet mit 13.1 mag, misst 2.6' in ihrer Hauptachse und liegt mit 3 Grad Positionswinkel ziemlich genau in Nord-Süd-Richtung. Ihr Zentrum ist im Vergleich zu den äussersten Regionen so hell, dass man Mühe hat, die eigentlichen Ausmasse dieser fernen Milchstrasse abzuschätzen. Es scheint, als hätte der Supernova-Stern wegen seiner grossen Entfernung zum Kern gar nichts mehr mit der Muttergalaxie zu tun. Beim Aufsuchen sollte man aufpassen, dass nicht die falsche Dreieckseite erwischt wird, denn dort hat es auch eine Galaxie. PGC 27474, so nennt sich diese, ist allerdings ganze 15.4 mag schwach. ☆



Abb. 1: Direkt oberhalb von NGC 2962 ist die Supernova 1995D zu finden. Hier eine Aufnahme mit einer ST6-CCD-Kamera vom 21. 2. 1995 um 00:39 Uhr MEZ. Die Integrationszeit betrug total 2 Minuten, verteilt auf 8 Einzelbilder. 50-cm-Newton, f/5.